Die Harke

Datum:

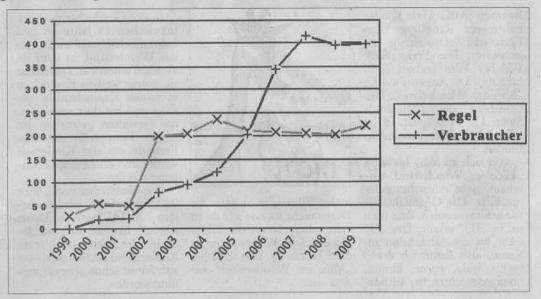
07.01.2010

## Zahl der Firmenpleiten im Kreis steigt

Finanzkrise sorgt für rapiden Anstieg / 2009 hat auch Zahl der Privatinsolvenzen zugenommen

Landkreis (DH). Die Zahl der eröffneten Verbraucherinsolvenzverfahren im Bezirk des Insolvenzgerichtes Syke, zu dem auch der Landkreis Nienburg gehört, ist 2009 im Vergleich zum Vorjahr geringfügig angestiegen. Dies teilte die Schuldnerberatung des Paritätischen Nienburg mit.

Die sogenannten Regelinsolvenzverfahren für Firmen und Selbstständige seien, so Schuld-nerberater Wolfgang Lippel, im Gegensatz zu den Vorjahren erheblich angestiegen. Sie stiegen von 204 eröffneten Verfahren im Jahr 2008 auf 221 in 2009 und damit um über acht Prozent. Dies sei der bei weitem noch nicht überwundenen Wirtschafts- und Finanzkrise geschuldet, eine Entspannung sei nicht in Sicht. Die Zahl der Verbraucherinsolvenzverfahren für Privatpersonen habe gegenüber dem Vorjahr leicht zugenommen. Hier habe sich die Zahl von 395 (2008) auf 399 (2009) erhöht. Der Rückgang der eröffneten Verfahren im



Blick auf die Entwicklung von Privatinsolvenzen in den vergangenen zehn Jahren.

Vorjahr hatte sich also nicht fortgesetzt, was aber auch bei weiterhin über drei Millionen überschuldeten Haushalten in Deutschland nicht zu erwarten gewesen war. Es sei nur eine Frage der Zeit, bis der Höchst-

stand von 417 eröffneten Verfahren im Jahr 2007 wieder erreicht und auch überschritten werde, so der Schuldnerberater.

gewesen war. Es sei nur eine Er würdigte ausdrücklich die Frage der Zeit, bis der Höchst- nach wie vor kompetente und

zügige Arbeit des Syker Insolvenzgerichtes. Die Zusammenarbeit mit diesem sei seit Jahren gut, wovon sowohl die Ratsuchenden, die Beratungsstelle und auch das Gericht profitierten.

#### **Themenseite: Jugendliche und Finanzen**

# "Man darf nie aufgeben"

#### Interview mit Schuldnerberater Wolfgang Lippel

Herr Lippel, Sie arbeiten als Schulden erst mit der Volljäh-Schuldnerberater. Was genau ma-rigkeit ein großes Problem. chen Sie in Ihrem Job?

Wolfgang Lippel: Als Schuldnerberater beim Paritätischen Wohlfahrtsverband in Nienburg berate ich verschuldete Menschen und helfe Ihnen, einen Ausweg zu finden. Jeder kann zur Schuldnerberatung kommen, der seinen Wohnsitz im Landkreis Nienburg hat und nicht beruflich selbstständig ist. Bis hin zu Insolvenzfällen beraten und betreuen wir Menschen bei jeglicher Art von Schuldenproblemen, Rund 4000 Haushalte im Kreis Nienburg sind überschuldet, doch nicht alle kommen zur Schuldnerbera-

Beraten Sie auch Jugendliche und wenn ja, was sind deren größten Schuldenfallen?

Wolfgang Lippel: Es sind eher junge Erwachsene, die zu mir kommen, und das auch seltener als Altere. Da man rechtlich erst ab 18 Jahren Verträge abschließen darf und auch dann sam überziehen kann, werden a springen.

rigkeit ein großes Problem. Viele von ihnen kommen auch erst sehr spät zu mir. Handvverträge und Internetkäufe sind der häufigste Grund für Verschuldungen von Jugendlichen und jungen Erwachsenen. Natürlich kann man aber auch hohe Schulden bei Freunden und Bekannten oder sein Girokonto überzogen haben.

Was sollte ich tun, wenn ich 2000 Euro Soll auf dem Konto babe?

Wolfgang Lippel: Sofort das Telefon in die Hand nehmen und einen Termin bei der Schuldnerberatung machen. Dann sollten möglichst alle bindenden Verträge geordnet vorliegen, damit man schnell gegen die Schulden vorgehen kann. Bevor man einen Dispo oder Kredit bei der Bank aufnimmt, sollte man mit seiner Familie sprechen. Vielleicht kann einem dort geholfen werden. Wenn man zum Beispiel ein Auto braucht, um einen Ausbildungsplatz oder eine Arbeitsstelle annehmen zu können, kann vielleicht jemand aus der erst sein Girokonto rechtswirk- Familie mit einem Darlehen einAlso sollte man alle Verträge auf-

Wolfgang Lippel: Ja, auf jeden Fall! So etwas muss man immer aufbewahren! Dies gilt grundsätzlich für alle Schuldunterla-

Wie lange dauert so eine Bera-

Wolfgang Lippel: Dies hängt immer vom Einzelfall ab. Eine Schuldnerberatung und -betreuung kann sich über Jahre hinwegziehen, sie kann aber auch nur eine halbe Stunde dau-

Nehmen alle Ihre Hilfe an und schaffen es, Ihre Schulden zu til-

Wolfgang Lippel: Es gibt Leute, die aufgeben und den Kopf in den Sand stecken. Sie glauben, dass sie es nicht schaffen können. Das ist aber falsch. Es dauert manchmal sehr lange, bis die Schulden weg sind, aber man darf nie aufgeben. Wir können keine Wunder bewirken und sind darauf angewiesen, dass die Leute mitarbeiten.

auch nicht dafür schämen, Schulden zu baben?

Wolfgang Lippel: Nein, auf keinen Fall. Schämen sollte man sich nur, wenn man aufgibt. Es kann jedem Menschen passieren, dass man sich verschuldet. Wenn man das merkt. sollte man sich Hilfe suchen, Also

sollte man sich nicht scheuen, bei uns anzurufen oder auch Rat in der Familie oder bei Freunden zu suchen.

Wie kann ich mich am effektivsten vor Schulden schützen?

Wolfgang Lippel: Man darf natürlich nur so viel Geld ausgeben, wie man auch wirklich hat. Am besten führt man ein Wirtschaftsbuch, in das alle Ein- und Ausgaben eingetragen werden. So behält man die Übersicht über sein gesamtes Geld. Auch Verträge sollten genau überdacht werden, ob man diese

wirklich braucht und auch langfristig bezahlen kann. Außerdem sollte man eher Prepaidkarten für Handys nutzen. Zwar kann man niemanden anrufen, wenn kein Geld auf der Karte ist, man kann aber immer angerufen werden. Und da man kein Geld auf die Karte laden kann, wenn man keines hat, behält man die Kosten besser im Auge.

Sollte ich als Schüler von Käufen mit Ratenzahlungen lieber die Finger lassen?

Wolfgang Lippel: Ja, im Regelfall schon. Solche Verträge mit

Ratenzahlungen häufen sich schnell an. Die Kontrolle über so etwas zu behalten, ist schwierig. Wenn man einen solchen Vertrag abgeschlossen hat, dann dauert dieser nicht nur ein paar Wochen oder Monate, sondern Jahre. Ein Handyvertrag läuft zum Beispiel über zwei Jahre, und man kommt vorher nicht raus.

Für einen guten Überblick sollte man also ein Wirtschftsbuch anle-

Wolfgang Lippel: Ja, so hat man seine Einnnahmen und Ausgaben auf einen Blick. Man

kann das alles in ein normales Heft eintragen, man kann sich aber auch bei uns vorgefertigte Bögen abholen, sogenannte Haushaltspläne. Auf ihnen kann man alles festhalten und weiß so. wie viel Geld einem zur Verfügung steht. Am besten man fängt gleich damit an, denn Präventi on ist besser als Nachsorge!

Vielen Dank für das Interview!

Wolfgang Lippel: Gern geschehen.

> Das Interview führte Miriam Könemann.



Die Harke

Datum:

04.06.2010

#### Keine Geschäfte mit der Armut

Aktionswoche der Schuldnerberater von 21. bis 25. Juni

kommerziellen weg von Schuldenregulierern und Kreditvermittlern, die nicht helfen und Überschuldete nur weiter ins finanzielle Elend treiben." Diese Forderung steht im Mittelpunkt der Aktionswoche Schuldnerberatung der Arbeitsgemeinschaft Schuldnerberatung der Verbände (AG SBV). Diese Aktionswoche findet unter dem Thema "Geschäfte mit der Armut" bundesweit vom 21. bis 25. Juni statt, Schirmherrin ist Bundes-Verbraucherministerin Ilse Aigner.

Durch die mangelhafte Finanzierung der öffentlichen Schuldnerberatungsstellen werde ein Markt geschaffen, in den die kommerziellen Regulierer und Kreditvermittler hineinstoßen, erklärt Wolfgang Lippel, Schuldnerberater des Paritätischen Nienburg und stellvertretendes Mitglied die Gläubiger etc. an, was se-

Landkreis (DH). "Finger schuldete seien verzweifelt frei erledigen. Auch hier wird und können oder wollen nicht nur auf die Einnahme von warten, bis sie einen Termin bei den Schuldnerberatungsstellen bekommen können. Sie wenden sich dann direkt an die zweifelhaften Anbieter, die über Werbung in der Presse und immer öfter im Internet auf sich aufmerksam machen. Hier werden die Menschen mit Stichworten wie ,keine Wartezeiten', ,problemlose Kreditvergabe', ,Zahlen nur noch an eine Stelle' und ähnlichem geködert.

Lippel macht darauf aufmerksam, dass es nur in den seltensten Fällen zu einer Kreditvergabe kommt, da von den Anbietern nur auf die im voraus zu entrichtenden Gebühren spekuliert wird. Auch die kommerziellen Regulierer bieten in der Regel nur Erstellen von Schuldenlisten, Ratenzahlungsangebote an Hier ist es notwendig, die öfin der AG SBV. Viele Über- riöse Beratungsstellen kosten-

Gebühren gezielt und nicht auf eine dauerhafte Schuldenregulierung. Das offenbar nicht immer gesetzgemäße Treiben vieler Anbieter sei auch schon bei Staatsanwaltschaften bekannt. Das Problem hierbei sei aber, dass häufig unter anderem Namen die dubiosen Firmen ihr zweifelhaftes Geschäft weiter betreiben würden.

Schuldnerberater Der macht deutlich, dass nur anerkannte, öffentliche oder gemeinnützige Schuldnerberatung, die in der Regel ihre Dienste kostenfrei anbietet, auch eine ganzheitliche Beratung unter Berücksichtigung der Lebenssituation der Ratsuchenden vornimmt. Von diesen Stellen gäbe es aber bundesweit deutlich zu wenig. fentliche Förderung trotz knapper Kassen auszubauen.

BlickPunkt

Datum:

05.06.2010

# Keine Geschäfte mit der Armut

Schuldnerberatung warnt bei Aktionswoche

NIENBURG. Finger weg von kommerziellen Schuldenregulierern und Kreditvermittlern, die nicht helfen und Überschuldete nur weiter ins finanzielle Elend treiben - dies ist das Thema, das unter dem Motto "Geschäfte mit der Armut" Schwerpunkt der diesjährigen Aktionswoche Schuldnerberatung ist.

Die Aktionswoche, die seit schen Jahren von der Arbeitsgeder Verbände (AG SBV) als durch die mangelhafte Finanden seltensten Fällen tatsächknapper Kassen auszubauen.

bis zum 25. Juni im Rahmen Nationale Armut und sozialer Ausgrenzung ausgerufen hat.

Nienburg und für den Paritäti-Wohlfahrtsverband stellvertretendes Mitglied in meinschaft Schuldnerberatung der AG SBV, erklärt, dass aufmerksam, dass es nur in

geboten wird, steht dieses Jahr ratungsstellen ein Markt geunter der Schirmherrschaft schaffen werde, in den die von Verbraucherministerin Il- kommerziellen Regulierer und se Aigner. Sie findet vom 21. Kreditvermittler hineinstoßen. Viele Überschuldete seien der Fokuswoche statt, die die verzweifelt und könnten oder Armutskonferenz wollten nicht warten, bis sie anlässlich des Europäischen einen Termin bei den Schuld-Jahres zur Bekämpfung von nerberatungsstellen bekommen können. Sie wenden sich dann direkt an die zweifelhaf-Wolfgang Lippel, Schuld- ten Anbieter, die über Wernerberater des Paritätischen bung in der Presse und immer öfter im Internet auf sich aufmerksam machen.

Lippel macht weiter darauf

Zusammenschluss von Wohl- zierung der öffentlichen und lich zu einer Kreditvergabe fahrts- und Fachverbänden an- gemeinnützigen Schuldnerbe- kommt, da von vielen Anbietern nur auf die im voraus zu entrichtenden Gebühren spekuliert wird.

Der Schuldnerberater macht zudem deutlich, dass nur anerkannte, öffentliche oder gemeinnützige Schuldnerbera-tung, die in der Regel ihre Dienste kostenfrei anbietet, auch eine ganzheitliche Beratung unter Berücksichtigung der Lebenssituation der Ratsuchenden vornimmt. Von diesen Stellen gäbe es aber bundesweit deutlich zu wenig. Hier ist es notwendig, die öffentliche Förderung trotz

### Motto: Keine Geschäfte mit der Armut

"Finger weg von kommerziellen Schuldenregulierern" / Aktionswoche der Schuldnerberater

von kommerziellen Schuldenregulierern und Kreditvermittlern, die nicht helfen und Überschuldete nur weiter ins finanzielle Elend treiben." Diese Forderung steht im Mittelpunkt der diesjährigen Aktionswoche der Arbeitsgemeinschaft Schuldnerberatung. Sie findet unter dem Thema "Geschäfte mit der Armut" vom 21. bis 25. Juni statt, Schirmherrin ist Verbraucherministerin Ilse Ai-

Durch die mangelhafte Fi-

Landkreis (DH). "Finger weg nanzierung der öffentlichen über Werbung in der Presse und gemeinnützigen Schuldnerberatungsstellen werde ein Markt geschaffen, in den die kommerziellen Regulierer und Kreditvermittler hineinstoßen, erklärt Wolfgang Lippel, Schuldnerberater des Paritätischen Nienburg und stellvertretendes Mitglied in der AG SBV. Viele Überschuldete seien verzweifelt und können oder wollen nicht warten, bis sie einen Termin bei den Schuldnerberatungsstellen bekommen. Sie wenden sich dann direkt an die zweifelhaften Anbieter, die

und immer öfter im Internet auf sich aufmerksam machen. Hier werden die Menschen mit Stichworten wie keine Wartezeiten', ,problemlose Kreditvergabe', ',Zahlen nur noch an eine Stelle' und ähnlichem geködert.

Der Schuldnerberater macht deutlich, dass nur anerkannte, öffentliche oder gemeinnützige Schuldnerberatung, die in der Regel ihre Dienste kostenfrei anbietet, auch eine ganzheitliche Beratung unter Berücksichtigung der Lebenssituation

der Ratsuchenden vornimmt. Von diesen Stellen gäbe es aber bundesweit deutlich zu wenig. Hier ist es notwendig, die öffentliche Förderung trotz knapper Kassen auszubauen und auch über Möglichkeiten nachzudenken, wie Geldinstitute, Versicherungsunternehmen, Versandhäuser, Telekommunikationsunternehmen und andere Unternehmen zur dauerhaften Finanzierung der Schuldnerberatung herangezogen werden können, so Wolfgang Lippel in seinem Schrei-

Die Harke

Datum:

22.07.2010

## Wenn Ebbe auf dem Konto herrscht

SCHULDNERBERATUNG Sparkasse Nienburg spendet 6000 Euro an Beratungsstelle

Wer Wolfgang Lippel aufsucht, der hat in aller Regel ein Problem: die Überschuldung. Lippel ist bei der Schuldnerberatung der Paritätischen Dienste Nienburg tätig und hilft seit 25 Jahren Menschen dabei, ihre Finanzen zu ordnen.

Nienburg (sam). Schnell ist man in die Schuldenfalle getappt, dort jedoch alleine wieder herauszukommen, ist für manchen eine unüberwindliche Hürde. Professionelle Hilfe leisten dann die Schuldnerdie beratungen, Niedersachsen einen Teilbereich der Sozialberatung darstellen und sowohl vom Land als auch örtlichen Geldinstituten finanziert werden. Ihren jährlichen Beitrag hat die Nienburger Sparkasse jetzt ge-leistet: 6000 Euro übergab Sparkassenvorstand Wolfgang Knust an Schuldnerberater Lippel. "Wir sind sehr froh, dass wir solch einen Kooperationspartner haben", erklärte dieser.

Gründe dafür, seine Rechnungen nicht mehr begleichen zu können, weil auf dem Konto längst Ebbe herrscht, gibt es viele, verdeutlichen Knust und Lippel und nennen Ehescheidungen und Arbeitslosigkeit. Auch eine Sucht könne zur Überschuldung führen, ebenso wie das Auftauchen einer Krankheit. Genauso zählt die Einkommensarmut dazu. "Viele kommen mit ihrem Budget nicht mehr klar", sagt Lippel und stellt fest: "Das Gros überschuldet sich durch einen nicht eingeplanten Zwischenfall."

Insgesamt seien drei Millionen Haushalte in Deutschland verschuldet – doch lediglich zehn bis 15 Prozent davon fänden Zugang zur Schuldnerberatung. Auch dafür gibt es nicht die eine, allgemeingültige Erklärung. "Zuerst einmal muss man überhaupt wissen, dass es die Schuldnerberatung gibt", nennt Lippel die erste Voraussetzung dafür, sich an selbige wenden zu können. Zudem seien "einige wenige firm genug,



Wolfgang Lippel (links) nimmt für die Nienburger Schuldnerberatungsstelle die Zuwendung der Sparkasse Nienburg entgegen, die Sparkassendirektor Wolfgang Knust übergibt. Foto: Muschol

die Dinge selbst zu regeln", erläutert Sparkassenvorstand Knust. Diese Gruppe stelle jedoch die Minderheit dar, gehören doch nach Angaben Knusts ein hohes Maß an "Kenntnissen und Disziplin" dazu, die Überschuldung allein wieder in den Griff zu kriegen. "Manchmal hilft da ein Dritter"

Einer wie Wolfgang Lippel. Er ist Diplombetriebswirt und seit Eröffnung der Schuldnerberatung in Nienburg dort tätig. Seit Jahren ist die Zahl der von ihm beratenen Ratsuchenden konstant und liegt bei rund 140. Im vergangenen Jahr waren es 143. "Aber der Bedarf ist sicherlich höher", vermutet er. Hinzu kommen hunderte Einmal- und telefonische Beratungen, die nicht statistisch erfasst werden. Die Kapazitätengrenze der Beratungsstelle sei damit erreicht.

Wer mit dem Schuldnerberater einen Termin vereinbart hat, der bekommt schon ein-

mal eine "Hausaufgabe" aufgetragen: Diejenigen Unterlagen zu sortieren, die für das Erstgespräch bedeutsam sind, also die eigenen Schulden betreffen. "Grundsätzlich muss Ordnung in die Unterlagen reingebracht werden", betont Lippel. Gemeinsam mit ihm wird dann eine Bestandsaufnahme gemacht. Was sind die Ursachen für die Überschuldung? Gibt es schnellen Interventionsbedarf, droht etwa eine Kontosperrung? Es wird ein Haushaltsplan aufgestellt, um einen Überblick über die Einnahmen und Ausgaben des Schuldners zu erhalten und zu überlegen, wo gespart werden kann. Das falle manchem schwer, weiß der Schuldnerberater, auf liebgewordene (Konsum-) Gewohnheiten zu verzichten.

Eines hat Lippel, der nach eigenen Angaben manchen Schuldner bereits seit Anfang der 90er Jahre regelmäßig berät, gelernt: "Manchmal ist es gar nicht möglich, Leute zu entschulden. Aber es ist sehr wohl möglich, sie zu befähigen, mit ihren Schulden zu leben."

Eine Neuerung dürfte das noch begünstigen: die Einrichtung des Pfändungsschutzkontos ("P-Konto"). Seit dem 1. Juli dieses Jahres kann jeder sein bereits bestehendes Girokonto als Pfändungsschutzkonto führen lassen. Das ist kostenlos und hat Sparkassenvorstand Knust "für beide Seiten nur Vorteile". Der wichtigste für die Schuldner: Dessen pfändungsfreies Einkommen bleibt auf dem Konto geschützt. Das heißt, während einer Kontopfändung kann der Schuldner über den unpfändbaren Teil der Einkünfte verfügen, während nach bisheriger Rechtslage die Pfändung eines Girokontos zu dessen kompletter Blockade geführt hat.

"Das ist eine sehr gute Neuerung", meint Wolfgang Lippel, der bereits in vielen Beratungsgesprächen die Umstellung auf das P-Konto angeraten habe.

BlickPunkt

Datum:

28.07.2010

# Ein wichtiger Beitrag zur Finanzierung

Sparkasse überreicht Scheck an Beratungszentrum

NIENBURG (imh). In Kooperation mit dem Land Niedersachsen überreichte die Nienburger Sparkasse zum bereits 14. Mal einen Scheck an die Nienburger Schuldnerberatung. Gefördert wird eine gro-Be Zahl von Einrichtungen, darunter auch die Schuldnerberatung des Paritätischen Beratungszentrums Nienburg. Die Sparkasse leistet somit einen wichtigen Beitrag zur Finanzierung der Schuldnerberatung. "Die Spende wird zum Beispiel für die Beratung der Verschuldeten und natürlich ebenfalls für die Sachbearbeitung genutzt", sagt Wolfgang Lippel, Schuldnerberater des Beratungszentrums, der den Scheck entgegennahm. Überreicht bekam er ihn von Sparkassendirektor Wolfgang Knust. Die diesjährige Fördersumme beträgt 6000 Euro und wurde aus dem sozialen Reinertrag der Lotterie "Sparen + Gewinnen" bereitgestellt. Lippel dankte der Sparkasse für die kontinuierliche Förderung, die für die Aufklärungs- und Beratungstätigkeit der Einrichtung von großer Bedeutung sei. "Die Zusammenarbeit mit der Nienburger Sparkasse ist von Vertrauen ge-prägt", so Lippel. Von der Seiten, erzählt Knust. Es pasden Sog der Verschuldung ge- und Handybereich, besonders rät. Häufig spielen dabei eine bei jungen Leuten, zu einem



SPARKASSENDIREKTOR WOLFGANG KNUST (r.) überreicht Schuldnerberater Wolfgang Lippel den Scheck mit einer Fördersumme von 6000 Euro.

eine tragende Rolle: Seien es nun eine Scheidung, der Ver-Arbeitsplatzes, Krankheit und speziell Suchterkrankungen oder eine Arbeitsunfähigkeit. Darüber hi-Kooperation profitierten beide naus entwickeln sich Schulden im Telekommunikationssiere sehr schnell, dass man in bereich, gerade im Internet-

Schicksalsschläge/ erleiden drängen.

Reihe von sozialen Problemen extremen und stetig wachsen- mussten, sei die Schuldnerbeden Problem. Es gibt eine ratung oftmals der letzte Aus-Vielzahl von Ursachen, die weg. Allerdings nutzen nur 10 Verschuldung führen, bis 15 Prozent der Verschul-"Die Schuldnerberatung hilft deten eine Beratung, was Menschen, ihre Schulden zu meist daran liege, dass sie tilgen. Dabei sind auch kleine nichts von dieser Einrichtung Erfolge schon entscheidend, wissen oder aber ihre Vergen", so Lippel. Für viele schuldung nicht wahrhaben Menschen, die wirklich harte wollen und das Thema ver-

Die Harke

Datum:

24.08.2010

#### NAMEN & NACHRICHTEN

#### Drei neue Mitglieder

Drei neue Mitglieder
Nienburg (DH). Der Sparkassenzweckverband Nienburg hat drei neue Mitglieder. In der Verbandsversammlung im Nienburger "Wesersaal" (Die Harke berichtete) verpflichtete der Vorsitzende des Verwaltungsrats, Landrat Heinrich Eggers, kürzlich den Liebenauer Samtgemeindebürgermeister Walter Eisner, den Rodewalder Ratsherrn Norbert Sommerfeld und den Schuldnerberater des Paritätischen berater des Paritätischen Wohlfahrtsverbands, Wolfgang Lippel, mit Handschlag als neue Anegehörig des Gremiums.

Datum:

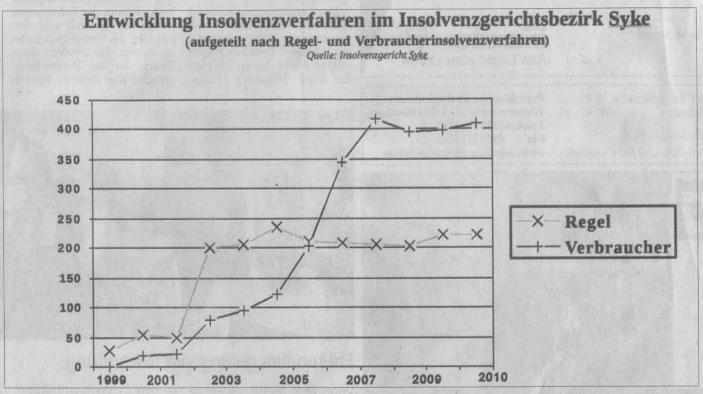
### Zahl der Privatinsolvenzen im Landkreis Nienburg gestiegen

Insolvenzverfahren für Privatpersonen nahe an Höchstmarke / Lippel: Trend wird sich fortsetzen

Landkreis (DH). Die Zahl der eröffneten Verbraucherinsolvenzverfahren im Bezirk des Insolvenzgerichtes Syke, zu dem auch der Landkreis Nienburg gehört, ist im Jahr 2010 im Vergleich zum Vorjahr wieder angestiegen. Dies teilt die Schuldnerberatung des Paritätischen Nienburg mit.

Die sogenannten Regelinsolvenzverfahren für Firmen und Selbstständige seien im Gegensatz zu den Vorjahren nur geringfügig angestiegen, sagt Schuldnerberater Wolfgang Lippel. Sie stiegen von 221 eröffneten Verfahren im Jahr 2009 auf 222 in 2010 und damit nur um ein Verfahren und 0,5 Prozent. Dies sei nur eine sehr geringe Steigerung, aber das hohe Niveau des Vorjahres würde gehalten. Im Vorjahr wurde die zweithöchste Zahl seit Einführung der Insolvenzordnung im Jahr 1999 erreicht.

Die Zahl der Verbraucherinsolvenzverfahren für Privatpersonen habe gegenüber dem Vorjahr stärker zugenommen. Hier habe sich, so der Schuld-



Während die Zahl der Regelinsolvenzverfahren für Firmen und Selbstständige mit 222 im Jahr 2010 nur geringfügig angestiegen ist (2009 waren es 221), hat sich die Zahl der Verbraucherinsolvenzen für Privatpersonen mit 410 deutlich erhöht – 2009 waren es 399. Grafik:Schuldnerberatung

Jahr 2009 auf 410 im Jahr 2010 Höchststand von 417 Verfah- Haushalten in Deutschland erhöht, was einer Steigerung ren im Jahr 2007 erreicht. "Er- nicht anders zu erwarten gewe-

nerberater, die Zahl von 399 im zweithöchste Wert nach dem drei Millionen überschuldeten Trotz, auch in der Zukunft tes. Die Zusammenarbeit mit fortsetzen.

von knapp drei Prozent ent- wartungsgemäß blieb die Zahl sen war", sagt Lippel. Dieser digt ausdrücklich die nach wie die Beratungsstelle und auch spräche. Auch hier wurde seit auf einem hohen Niveau, was Trend würde sich, allen positi- vor kompetente und zügige Ar- das Gericht profitieren wür-Einführen des Verfahrens der aber auch bei weiterhin über ven Wirtschaftszahlen zum beit des Syker Insolvenzgerich- den.

diesem sei seit Jahren gut, wo-Der Schuldnerberater wür- von sowohl die Ratsuchenden,